



BERNINA 330 | 350 PE | 380

made to create **BERNINA**

Liebe BERNINA-Kundin, lieber BERNINA-Kunde

Herzliche Gratulation!

Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir selbst ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten.

Die BERNINA 330, 350 und 380 richten sich primär an die Gelegenheitsnäherin, welche grossen Wert auf Design und Qualität legt. Diese Nähcomputer sind zusätzlich sehr ergonomisch aufgebaut und dadurch noch leichter zu bedienen, damit wir Ihnen, liebe BERNINA Kundin und lieber BERNINA Kunde, zu noch grösserem Nähspass mit perfekten Ergebnissen verhelfen.

Geniessen Sie das kreative Nähen mit BERNINA:

Informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör und lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren unter www.bernina.com.

Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel.



H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com



SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:


1. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Nähcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Nähcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Nähcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit

verantwortliche Person die Bedienung des Nähcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Nähcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.

3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
 - er nicht störungsfrei funktioniert,
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
 - er ins Wasser gefallen ist.Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Nähcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Nähcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.

Dieser Nähcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter www.bernina.com



Umweltschutz

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Entsorgen Sie das Produkt nicht im Haushaltsabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.



Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Zubehör		5-7
Vorbereitung		8-23
<ul style="list-style-type: none"> ■ Übersicht Nähcomputer 8 ■ Nähen vorbereiten 10 		
Funktionen		24-29
<ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionstasten Nähcomputer 24 ■ Übersicht Bildschirm 26 ■ Speicher 27 		
Nähstiche		30-43
<ul style="list-style-type: none"> ■ Nutzstiche 30 ■ Anwendungsbeispiele 31 ■ Knopflöcher 36 ■ Nutz-/Quiltstich 43 		
Pflege		44
<ul style="list-style-type: none"> ■ Nähcomputer und Bildschirm 44 ■ Ölen 44 		
Störungen beheben		45
Stichmuster		46
Index		47-49


Begriffserklärung

Balance	Ausgleichen von Abweichungen im Nähergebnis
clr	Löschen von Einstellungen oder Daten
LED	Nählichtsystem
FHS	Freihandsystem = Kniehebel
mem	Memory = Langzeitspeicher für Daten
Riegel	Querverbindungen von Knopflöchern
Raupe	Dichter Zickzack
Bruchkante	Gefaltete Stoffkante
Greifer	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden die Nähnaht


* Ist im Lieferumfang der BERNINA 330 **nicht** enthalten

** Ist im Lieferumfang der BERNINA 350 **nicht** enthalten

*** Ist im Lieferumfang der BERNINA 380 **nicht** enthalten



Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!

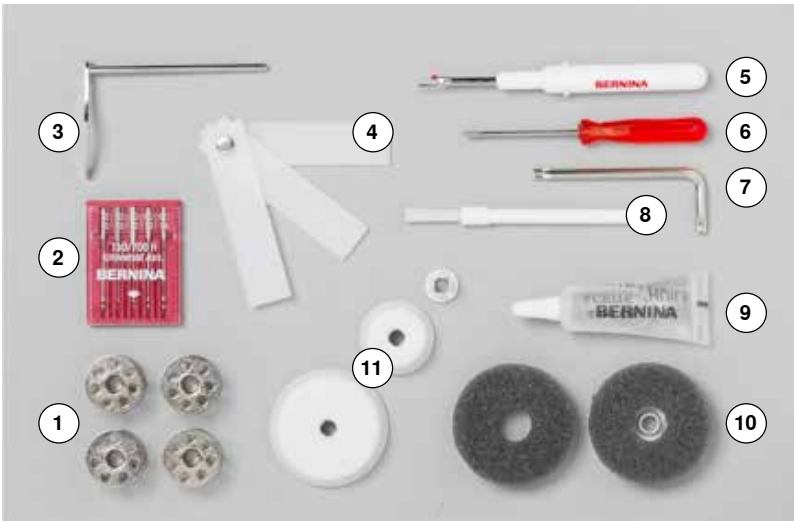


Unterstützende Tipps!

Standardzubehör

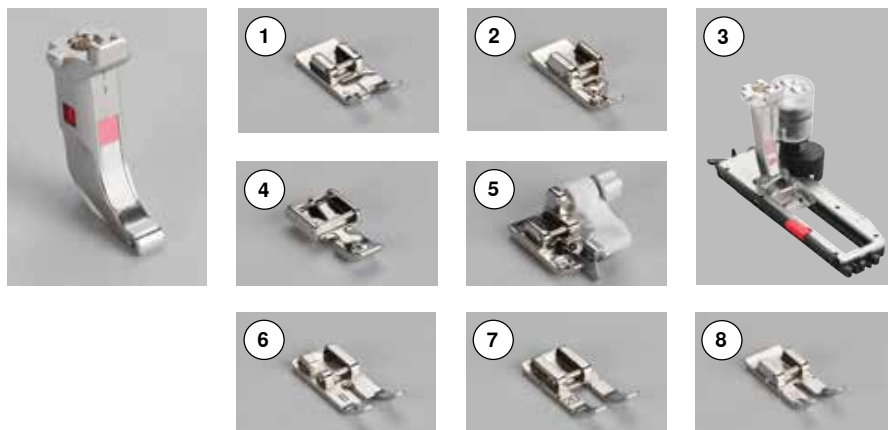


- Stoffhaube
- Zubehörbox */**
- Zubehörtui ***
- Fussanlasser
- Netzkabel
- Anschlagetisch *
- Stichmusterkarte
- FHS (Frei-Hand-System) */**



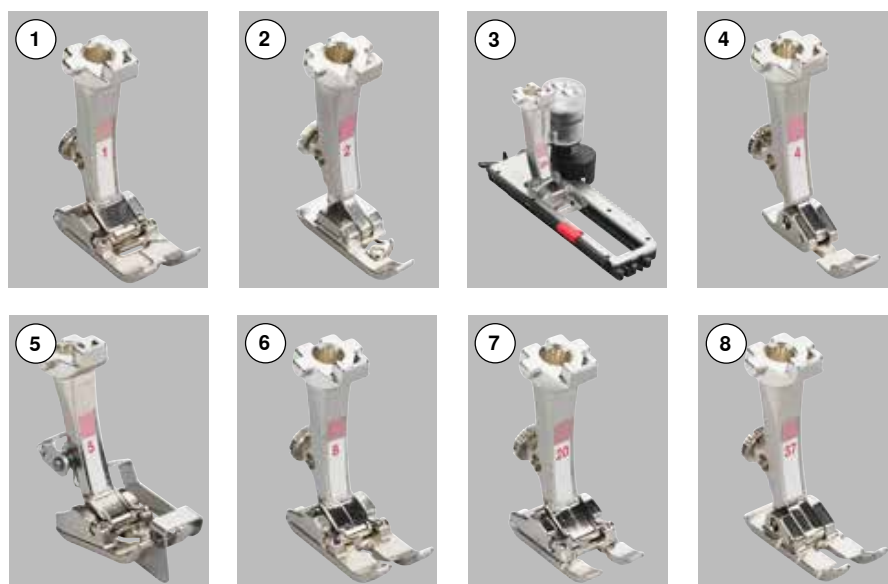
- 1 5 Spulen
(davon eine in der Spulenkapsel)
- 2 Nadelsortiment
- 3 Kantenlineal rechts
- 4 Höhenausgleich
- 5 Pfeiltrenner
- 6 Schraubenzieher rot
- 7 Winkelschraubenzieher Torx
- 8 Pinsel
- 9 Öler
- 10 2 Schaumstoffteller
- 11 3 Fadenablaufscheiben

Nähfüsse - Snap-On (BERNINA 330/350/350 PE/380)



- 1 Nr. 1 Rücktransportsohle
- 2 Nr. 2 Overlocksohle (ohne 350 PE)
- 3 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuss
- 4 Nr. 4 Reissverschlusssohle
- 5 Nr. 5 Blindstichsohle
- 6 Nr. 8 Jeanssohle **/**(ohne 350 PE)
- 7 Nr. 20 Offene Sticksohle *
- 8 Nr. 37 Patchworksohle (nur 350 PE)

Nähfüsse - Standard (BERNINA 350/350 PE/380)



- 1 Nr. 1 Rücktransportfuss
- 2 Nr. 2 Overlockfuss (ohne 350 PE)
- 3 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuss
- 4 Nr. 4 Reissverschlussfuss
- 5 Nr. 5 Blindstichfuss
- 6 Nr. 8 Jeansfuss **/**(ohne 350 PE)
- 7 Nr. 20 Offener Stickfuss
- 8 Nr. 37 Patchworkfuss (nur 350 PE)

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com

Nähfüsse: Kann je nach Markt (Snap-On **oder** Standard) unterschiedlich sein.

Zubehörbox */**



Zubehör unterbringen und aufbewahren

Das Standardzubehör befindet sich im Plastikbeutel und kann wie abgebildet untergebracht werden.



Zubehöretui ***



Das Standardzubehör kann für die Modelle B330/350 im Etui sorgfältig aufbewahrt werden. Der Knopflochfuß 3A wird innen im separaten Fach untergebracht.

8 Vorbereitung - Übersicht Nähcomputer

Frontansicht

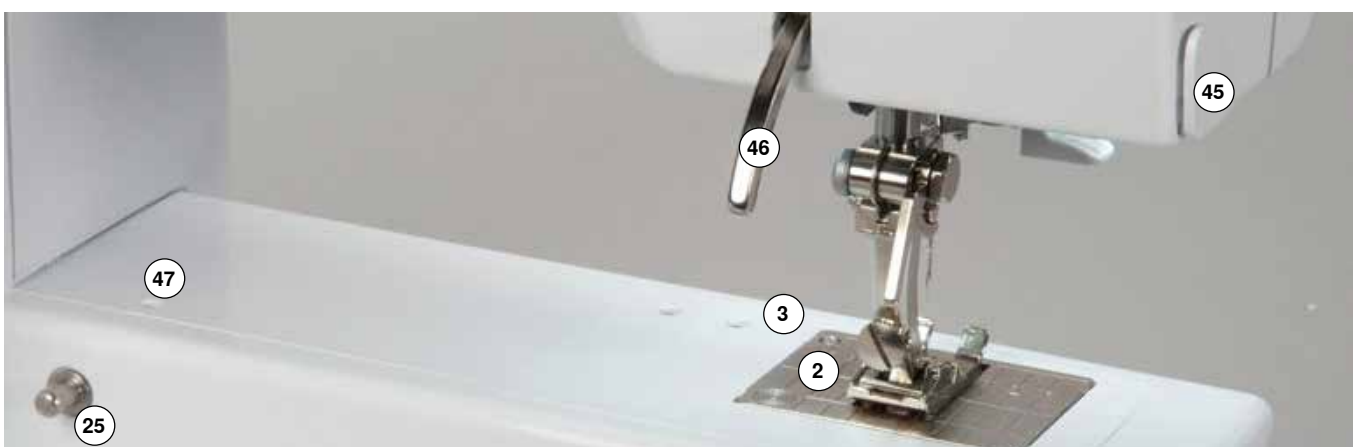


Detailansicht



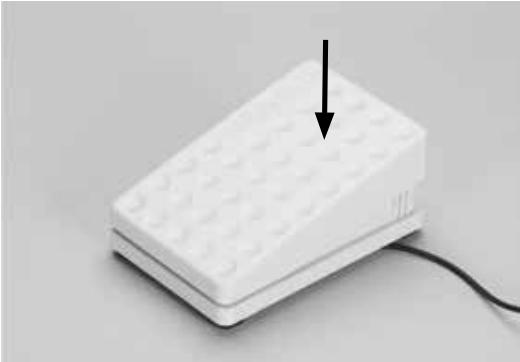


- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Anschluss für Spezialgeräte
- 4 LED-Nählicht
- 5 Rückwärts-Taste
- 6 Start-Stopp-Taste
- 7 Fadenhebelabdeckung
- 8 Fadenhebel
- 9 Spulervorspannung
- 10 Geschwindigkeitsregler
- 11 Bildschirm
- 12 Nadelstopp-Taste
- 13 Musterende-Taste
- 14 Spiegelbild-Taste */**
- 15 Stichlängen-Tasten
- 16 Nadelpositions-Tasten
- 17 Stichbreiten-Tasten
- 18 Spulereinrichtung
- 19 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
- 20 Speicher-Tasten
- 21 Alphabet-Taste
- 22 Stichwahl-Tasten
- 23 Raute (#)-Taste
- 24 clr-Taste
- 25 Befestigung für Anschietisch
- 26 Anschluss für Kniehebel (FHS) *
- 27 Fadenspannungs-Verstellrad
- 28 Hintere Fadenführung
- 29 Tragegriff
- 30 Garnrollenhalter senkrecht
- 31 Garnrollenhalter liegend
- 32 Öse
- 33 Handrad
- 34 Balance-Regler
- 35 Anschluss für Fussanlasser
- 36 Transporteurversenkung
- 37 Hauptschalter Ein/Aus
- 38 Anschluss für Netzkabel
- 39 Nadeleinfädler
- 40 Fadenführung
- 41 Nadelhalter
- 42 Nähfuß
- 43 Fadenabschneider bei Greiferöffnung
- 44 Transporteur
- 45 Fadenabschneider am Ständerkopf (links)
- 46 Nähfußlifter-Hebel
- 47 Loch für Stopfringbefestigung



10 Vorbereitung - Nähen vorbereiten

Fussanlasser



Nähgeschwindigkeit regulieren

- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert



Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) in die dafür vorgesehene Rille einstecken

Während des Nähens

- Kabel ausrollen

LED-Nählicht



Das LED-Nählicht beleuchtet die Nähfläche und zeichnet sich durch eine sehr hohe Lebensdauer aus.



Ein defektes Nählicht darf nur durch den Fachhandel ausgetauscht werden.

Bringen Sie den Nähcomputer ins BERNINA-Fachgeschäft!

Anschietisch *



Der Anschietisch dient zur Vergrößerung der Nähfläche.

Anschietisch anbringen

- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

Anschietisch entfernen

- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- Knopf nach unten drücken und den Anschietisch nach links wegziehen

Kniehebel (FHS) */**



Der Kniehebel dient zum Heben und Senken des Nähfusses.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel einstecken; in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

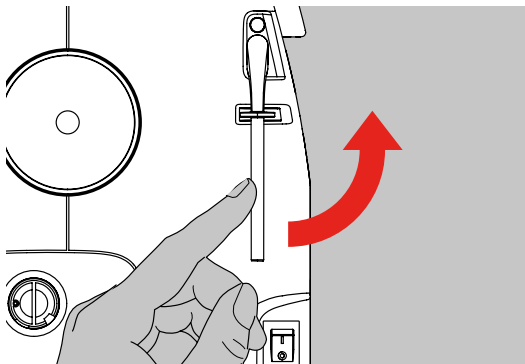
Nähfuß heben und senken

- Kniehebel nach rechts drücken
- Nähfuß wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

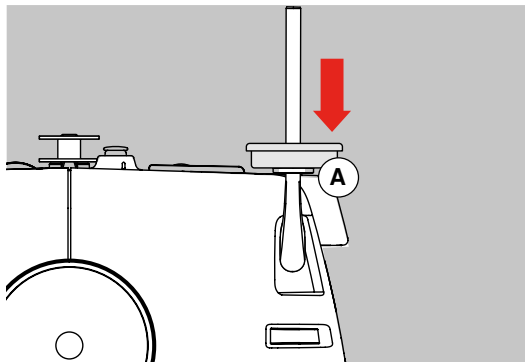


Bei Bedarf kann die seitliche Position des Kniehebels durch den Fachhandel angepasst werden.

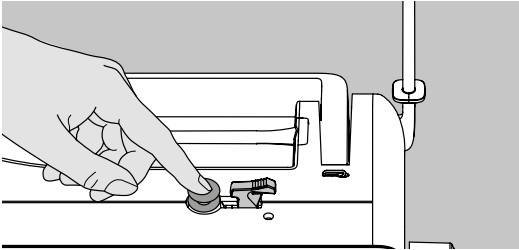
Senkrechter Garnrollenhalter



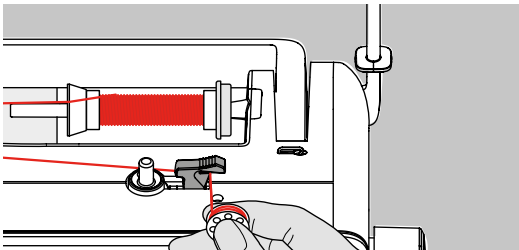
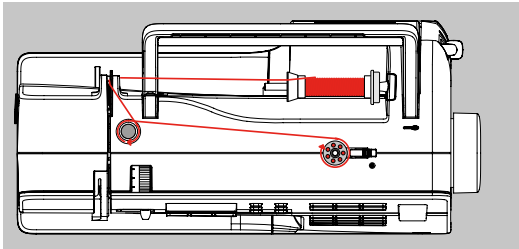
- befindet sich seitlich hinter dem Handrad
- ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw.
- zum Nähen den Stift nach oben bis zum Anschlag drehen
- bei grossen Fadenspulen ist der Schaumstoffteller **A** aufzustecken, damit die Spule genügend Halt hat



Unterfaden spulen

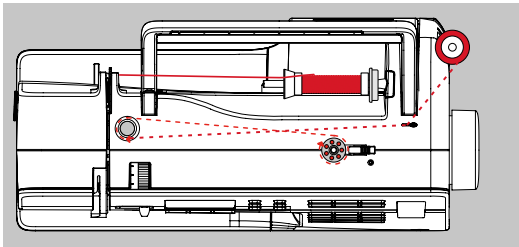


- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulrachse stecken
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken
- Passende Fadenablaufscheibe aufstecken; Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe
- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln und den Restfaden mit dem Fadenabschneider abschneiden
- Einschalthebel gegen die Spule drücken, der Spuler läuft automatisch
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist



Fadenabschneider

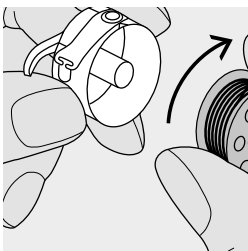
- beim Entfernen der Spule den Faden über den Fadenabschneider ziehen



Spulen während des Nähens

- Faden von der senkrechten Fadenspule durch die Öse in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen

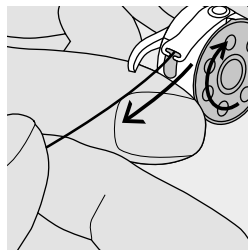
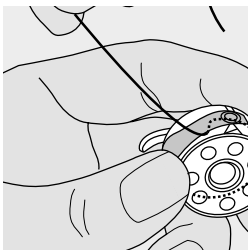
Spule einlegen



Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.

Faden in den Schlitz legen

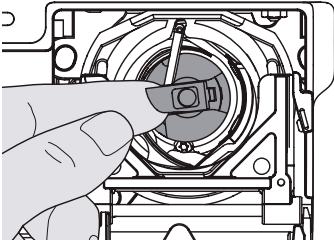
Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.



Faden unter die Feder ziehen

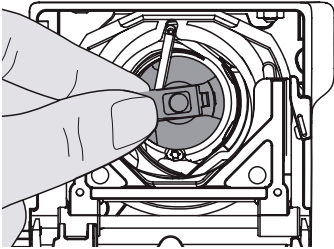
Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt. Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Spulenkapsel



Spulenkapsel entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel entfernen

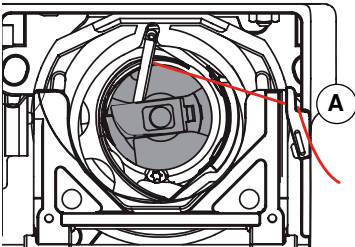


Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet



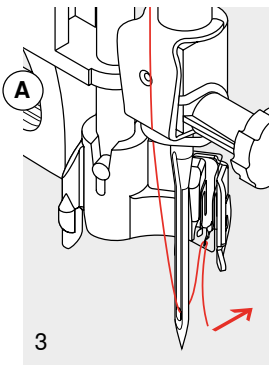
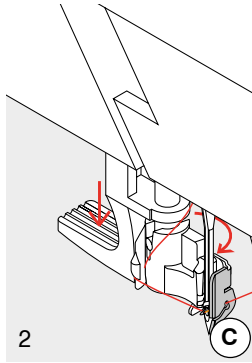
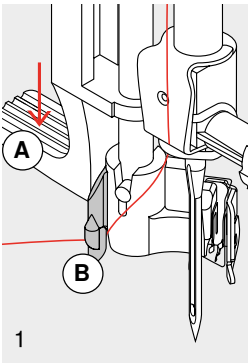
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadennmenge für den Nähbeginn ausreicht.



Unterfadenabschneider

- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

Nadeleinfädler



1 Hebel nach unten drücken

- Nadel hochstellen
- Nähfuss senken
- Faden nach links hinten halten
- Hebel **A** nach unten drücken und dabei den Faden um den Haken **B** nach rechts zur Nadel führen

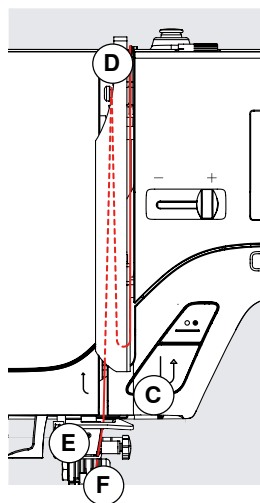
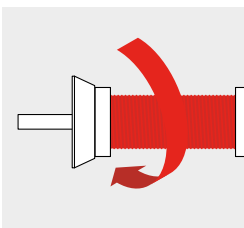
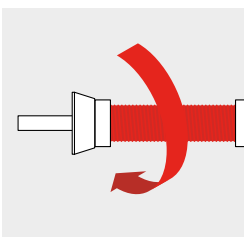
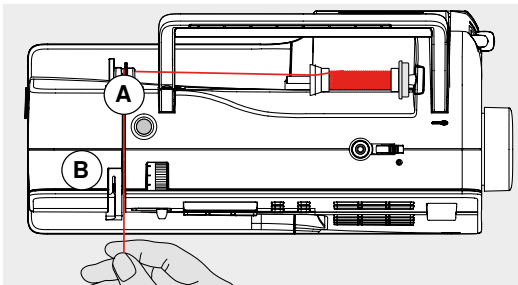
2 Faden vor die Nadel führen

- Faden von vorne in die Fadenführung **C** ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)

3 Hebel und Faden loslassen

- Hebel **A** und Faden loslassen
- Faden unter den Fuss und nach hinten ziehen oder
- Faden unter den Fuss und von vorn nach hinten über den Fadenabschneider am Kopfdeckel ziehen

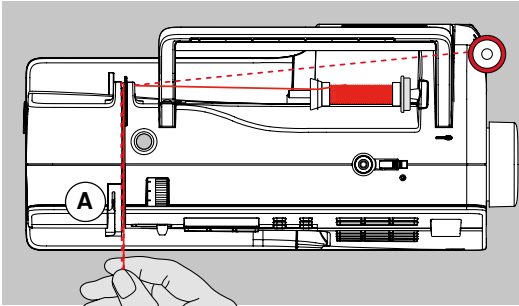
Oberfaden einfädeln



Fadenspule einlegen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Schaumstoffteller einlegen
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken, so dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken: Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe, dabei darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule vorhanden sein
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **A** führen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung **B** führen
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **C** führen
- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt **D** (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen **E** und **F** legen

Zwillingsnadel einfädeln

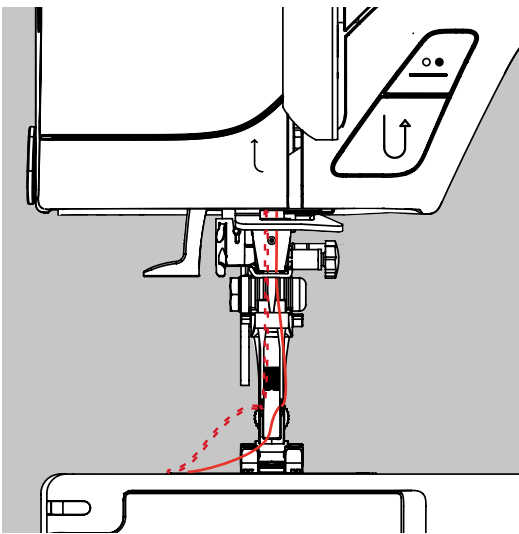


Ersten Faden einfädeln

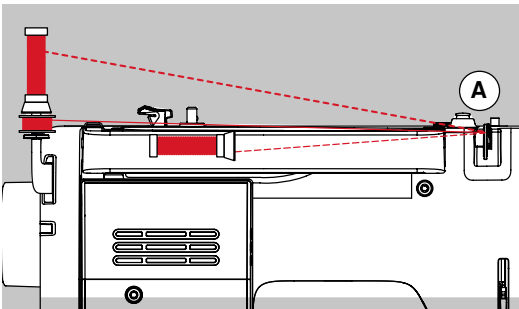
- Fadenspule auf den liegenden Garnrollenhalter stecken und einfädeln
- dabei den Faden im Schlitz nach vorn und auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe **A** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und in die rechte Nadel einfädeln

Zweiten Faden einfädeln

- zweite Fadenspule auf dem senkrechten Garnrollenhalter befestigen und einfädeln
- dabei den Faden im Schlitz nach vorn und auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe **A** vorbei führen
- Faden in die linke Nadel einfädeln
- Fäden dürfen sich nicht miteinander verdrehen

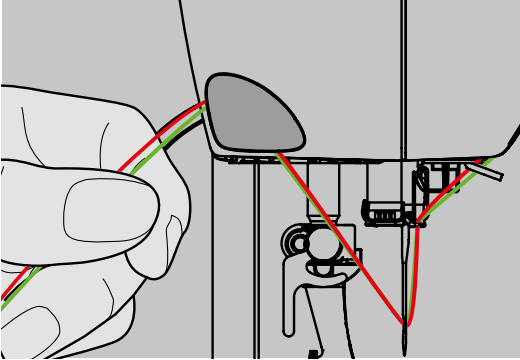


Drillingsnadel einfädeln



- es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt
- eine Fadenspule auf dem liegenden Garnrollenhalter befestigen
- die zweite Fadenspule und die Unterfadenspule, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf dem senkrechten Garnrollenhalter befestigen (beide Spulen sollen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln; dabei 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe **A** und einen Faden rechts vorbei führen

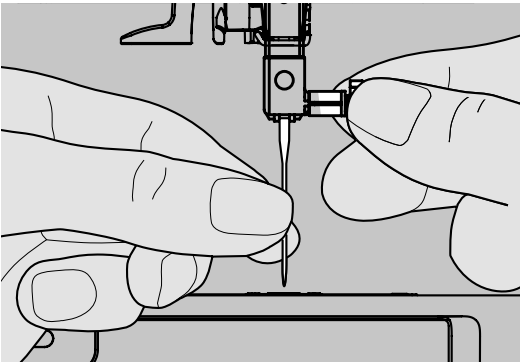
Fadenabschneider



Am Ständerkopf links

- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider nach unten ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

Nadel wechseln



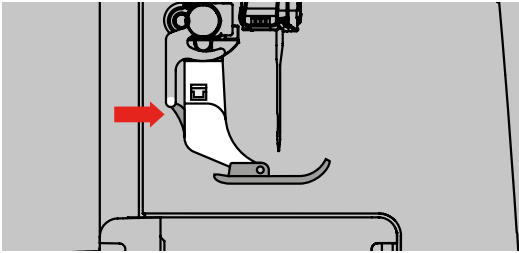
Nadel entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß senken
- Befestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

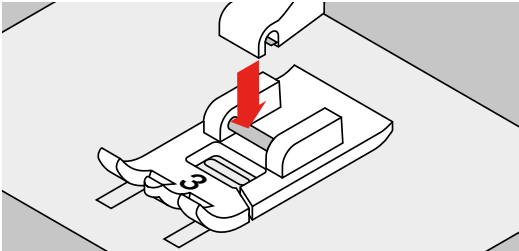
Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

Nähfusssohle wechseln

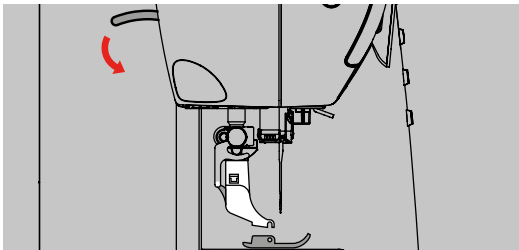


- Nadel und Schaft hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Knopf am Nähfussschaft drücken = Nähfusssohle wird ausgeklinkt



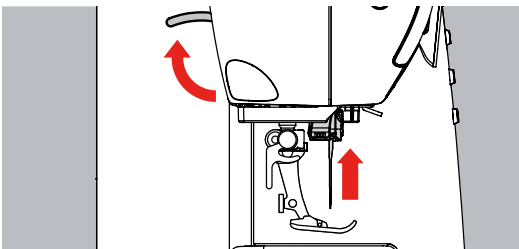
Nähfusssohle befestigen

- die Nähfusssohle unter den Schaft legen, so dass der Querstift unter der Öffnung des Schaftes liegt



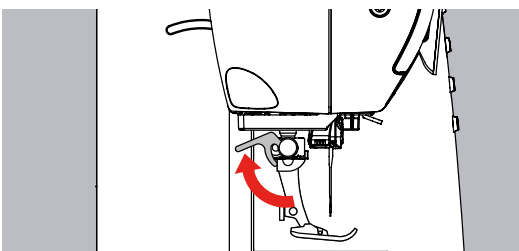
- Nähfusslifter-Hebel senken; die Sohle klinkt ein

Nähfuss wechseln



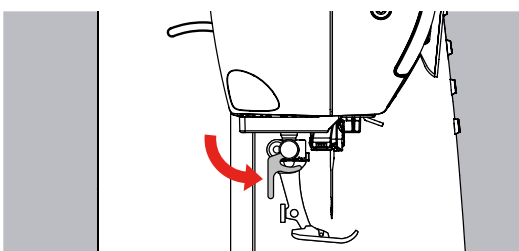
Nähfuss wechseln

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0»



Befestigungshebel nach oben

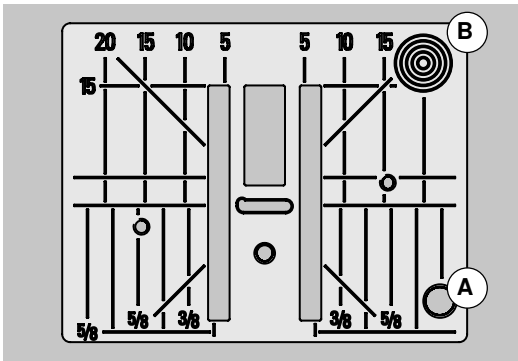
- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



Befestigen des Nähfusses

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und diagonalen Markierungen in mm und inch versehen
- Markierungen dienen als Hilfe beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- diagonale Markierungen dienen als Hilfe beim Quilten
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

Stichplatte entfernen

- Nähfuß und Nadel anheben
- Hauptschalter auf «0»
- Stichplatte hinten rechts **B** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte montieren

- Stichplatte über die Öffnung **A** legen und nach unten drücken bis sie einrastet

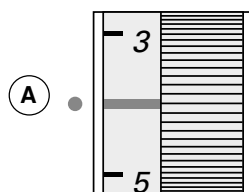
Fadenspannung

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule und auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arova Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es unter Umständen nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anzupassen.

Beispiel:

	Spannung	Nadel
Metallfaden	ca. 3	90
Monofil	ca. 2-4	80



Grundeinstellung

- die rote Markierung am Fadenspannungsverstellrad stimmt mit der Markierung **A** überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden



Optimales Stichbild

- die Fadenverknötung ist in der Mitte des Stoffes



Zu hohe Oberfadenspannung

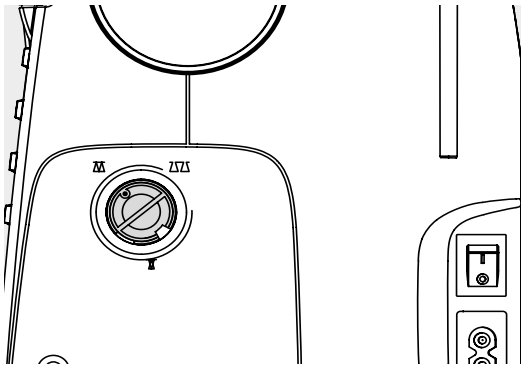
- der Unterfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung lösen = Verstellrad auf 3-1 drehen



Zu geringe Oberfadenspannung

- der Oberfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung verstärken = Verstellrad auf 5-10 drehen

Balance



Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese Muster entweder nicht mehr schliessen oder übereinander genäht werden (d.h. zu weit oder zu eng genäht werden).

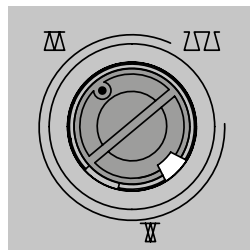
Mit der Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



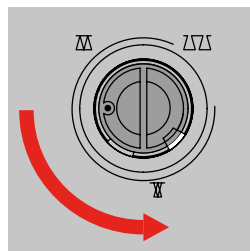
Nähprobe

Bei den Dekorstichen wird empfohlen ein Probemuster auf dem entsprechenden Stoff zu nähen.

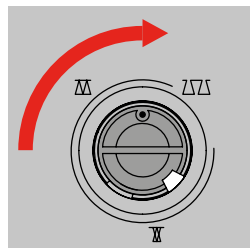
Nach dem Nähen mit verstellter Balance, diese unbedingt auf Normalstellung zurückstellen!



Normalstellung



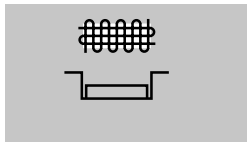
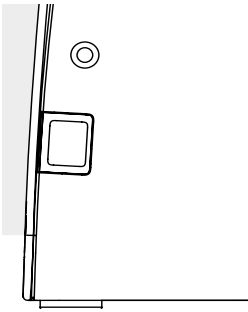
Stiche zusammenschieben
(Stichlänge verkürzen)



Stiche auseinanderziehen
(Stichlänge verlängern)

Transporteur

Transporteurversenkung



Taste bündig mit Gehäuse = Transporteur auf Nähen.

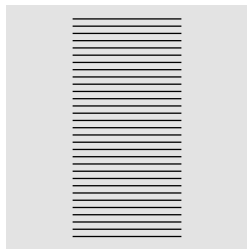
Taste gedrückt = Transporteur ist versenkt.

- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten)

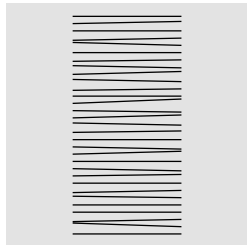
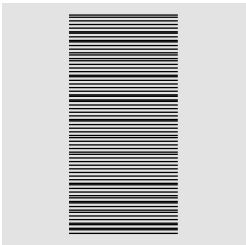
Transporteur und Stofftransport

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichtlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichtlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichtlänge genäht.

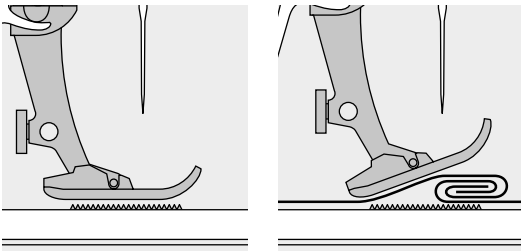


Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



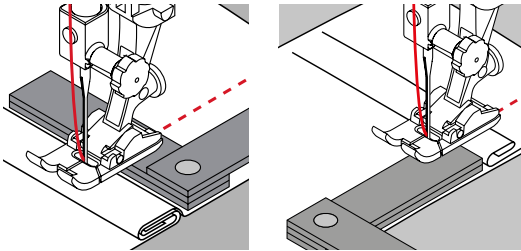
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

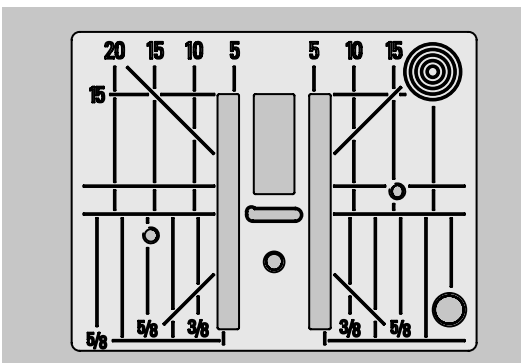
Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



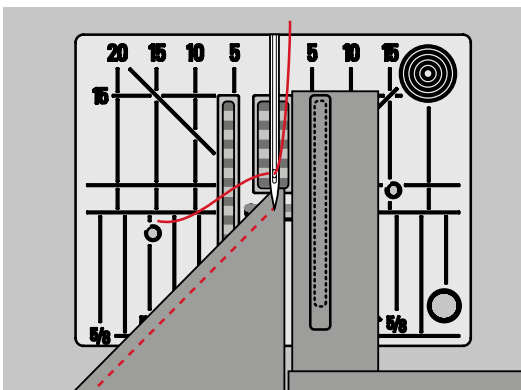
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf die rechte Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat und die Plättchen entfernen.

Ecken nähen



Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

Wichtiges rund um die Nähnadel

Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt auch Qualität und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz

Polyesterfäden

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Nadel, Faden und Stoff

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Dabei bestimmt das Stoffgewicht und die Stoffart die Faden- und Nadelstärke und die Spitzenform.



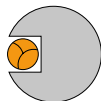
Nadelzustand kontrollieren

Die Nähnadel sollte regelmässig auf ihren Zustand überprüft und ausgewechselt werden. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Als Richtlinie gilt:

Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln.

Nadel-Faden



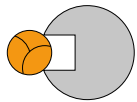
Richtiges Nadel-Faden Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

Der Faden scheuert an den Kanten der Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann es zu Fadenreissen kommen.



Richtlinien

Nadelstärke

leichte Stoffqualität:
feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)

70–75

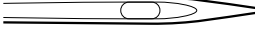
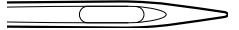

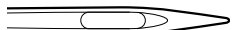









mittlere Stoffqualität:
Nähfaden

80–90

schwere Stoffqualität:

100, 110, 120

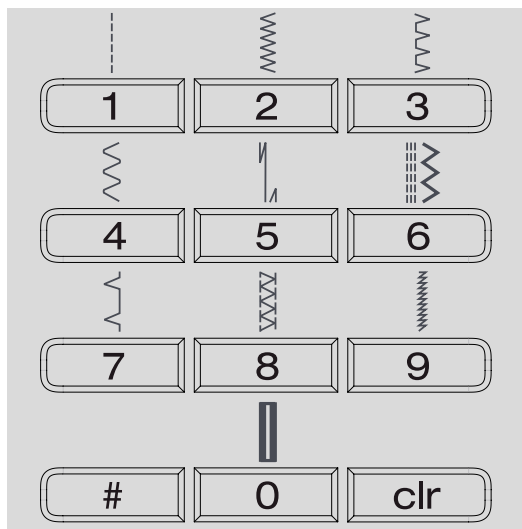
Übersicht Nadeln

<p>Universal 130/705 H/60–100</p>  <p>normale Spitze, wenig gerundet</p> <p>Nahezu alle Natur- und Synthetikstoffe (Web- und Wirkwaren)</p>	<p>Metafil 130/705 H-MET/75-90</p>  <p>grosses Öhr</p> <p>Nähprojekte mit Metallfäden</p>
<p>Jersey/Stretch 130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70–90</p>  <p>Kugelspitze</p> <p>Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe</p>	<p>Cordonnet 130/705 H-N/80–100</p>  <p>kleine Kugelspitze, langes Öhr</p> <p>zum Absteppen mit dickem Faden</p>
<p>Leder 130/705 H-LL, H-LR/90–100</p>  <p>mit Schneidespitze</p> <p>alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien</p>	<p>Schwertnadel (Hohlsaumnadel) 130/705 HO/100–120</p>  <p>breite Nadel (Flügel)</p> <p>Hohlsäume</p>
<p>Jeans 130/705 H-J/80–110</p>  <p>sehr schlanke Spitze</p> <p>schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch, Arbeitskleidung</p>	<p>Zwilling-Hohlsaumnadel 130/705 H-ZWI-HO/100</p>  <p>für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei</p>
<p>Microtex 130/705 H-M/60–90</p>  <p>besonders schlanke Spitze</p> <p>Microfasergewebe und Seide</p>	<p>Zwillingnadel 130/705 H-ZWI/70–100</p>  <p>Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0</p> <p>Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen</p>
<p>Quilting 130/705 H-Q/75–90</p>  <p>schlanke Spitze</p> <p>Stepp- und Abstepparbeiten</p>	<p>Drillingsnadel 130/705 H-DR/80</p>  <p>Nadelabstand: 3.0</p> <p>für dekorative Näharbeiten</p>
<p>Sticken 130/705 H-SUK/75–90</p>  <p>grosses Öhr, leichte Kugelspitze</p> <p>Stickarbeiten auf allen Natur- und Synthetikstoffen</p>	

Funktionstasten Nähcomputer

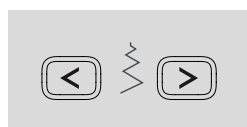


Stichwahl



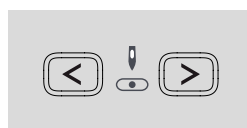
- Stichmuster 1-10:
entsprechende Taste drücken; Stichnummer und Grundeinstellung von Stichlänge und Stichbreite werden im Bildschirm angezeigt
 - mit Taste 0 wird Stichnummer 10 (Wäscheknopfloch) gewählt
- Stichmuster 11-99:
#-Taste drücken und entsprechende Stichnummer eingeben
- Stichmuster ab 100:
#-Taste zweimal drücken und entsprechende Stichnummer eingeben

Individuell anpassen



Stichbreite verändern

- linke Taste drücken = der Stich wird schmaler
- rechte Taste drücken = der Stich wird breiter
- die Grundeinstellung des gewählten Stiches ist immer sichtbar, sie blinkt



Nadelposition verstellen

- linke Taste drücken = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken = die Nadel wird nach rechts verschoben



Stichlänge verändern

- linke Taste drücken = die Stichlänge wird kürzer
- rechte Taste drücken = die Stichlänge wird länger



Rückwärtsnähen temporär:

- Taste drücken
- Rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird (Stichlänge max. 3 mm)

Anwendungen:

- Programmieren von Knopflochlängen
- Programmieren der Stopfprogrammlänge
- Umschalten im Geradstich-Vernähprogramm
- manuelles Vernähen (Nahtanfang/Nahtende)

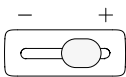
permanent:

- Taste zweimal kurz hintereinander drücken
- der Nähcomputer näht den angewählten Stich permanent rückwärts
- Rückwärtsnähen beenden: Taste einmal drücken



Start-Stopp-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **ohne** Fussanlasser, der angeschlossene Fussanlasser hat keine Funktionalität



Geschwindigkeitsregler

- die Nähgeschwindigkeit stufenlos verstellen bei Betrieb des Nähcomputers über die Start-Stopp-Taste



Nadelstopp

In der Grundeinstellung zeigt der Pfeil nach oben.

- Taste drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten = der Nähcomputer stoppt mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp wieder drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach oben = der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



Taste etwas länger drücken = die Nadel wird automatisch hoch oder tiefgestellt.



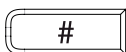
Musterende

- Taste drücken
- der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination (im Speicher)



Spiegelbild (rechts/links) */**

- Taste drücken
- der gewählte Stich wird gespiegelt genäht



Raute-Taste (#-Taste)

Taste für das Anwählen von Stichmustern (siehe S. 24)



clr-Taste

- Taste drücken = die Grundeinstellung wird zurückgeholt
 - zugeschaltete Funktionen werden gelöscht
- Ausnahmen:
- Nadelstopp unten/oben
 - veränderte Grundeinstellung beim Längensmessknopfloch löschen = «clr»-Taste zweimal drücken



Alphabet, Zahlen und Schriftzeichen (330 nur Blockschrift)

- Alphabet-Taste drücken
- auf dem Bildschirm wird eine der Schriftarten angezeigt
- gewünschte Schriftart wählen = Alphabet-Taste drücken
- rechte Taste drücken = Buchstaben/Zahlen laufen vorwärts (A B C ...)
- linke Taste drücken = Zahlen/Buchstaben laufen rückwärts (@ Ç? ...)

Zeichensatz

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 Ä Ö Ü Å Æ Æ Ø Ñ È É Ê Æ Å
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 _ . ' & ? Ç @



Speicher

- Taste **2** drücken
- im Bildschirm wird «mem» angezeigt die leeren Speicherplätze (30) und der Cursor blinken
- die linke und die rechte Pfeiltasten **1** und **3** sind zum Scrollen von Mustern, Buchstaben und Zahlen
- die Taste **3** ist zum Programmieren

Persönlicher Speicher

- jede veränderte Stichlänge und Stichbreite wird automatisch gespeichert

Beispiel:

- nähen mit einem veränderten Stich (z.B. Zickzackstich)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzackstichs bleiben die Veränderungen erhalten

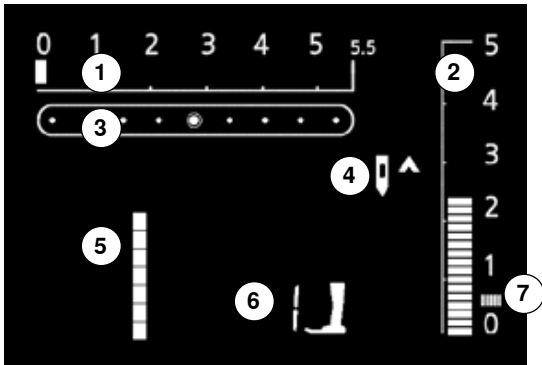
Zurückholen der Grundeinstellung

- einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden
- durch Drücken der «clr»-Taste oder beim Ausschalten des Nähcomputers werden alle Veränderungen bei allen Stichen gelöscht

Anwendung:

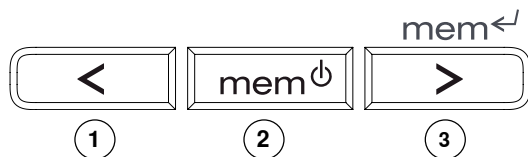
- für alle Stichtarten
- besonders wertvoll bei zwei sich abwechselnden Anwendungen

Übersicht Bildschirm



- 1 Stichbreite, Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)
- 2 Stichtlänge, Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)
- 3 Nadelposition (9 Möglichkeiten)
- 4 Nadelstopp oben/unten
- 5 Stichnummer
- 6 Nähfußnummer (für gewählten Stich)
- 7 Raupennaht; dichter, kurzer Zickzack

Speicher



Im Speicher lassen sich 30 Stichmuster, Buchstaben oder Zahlen zusammenstellen und speichern.

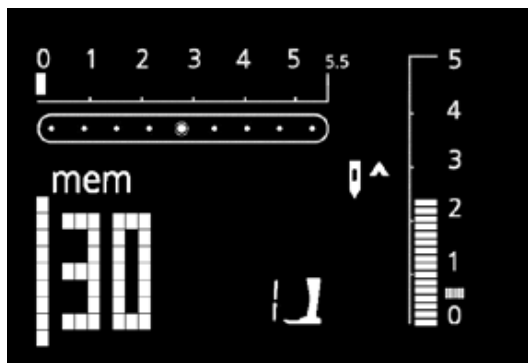
Der Speicher ist ein Langzeit-Speicher. Der Inhalt bleibt solange erhalten, bis er gelöscht wird. Stromunterbruch oder längeres Ausschalten des Nähcomputers hat keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm. Änderungen der Stichlänge oder Stichbreite und Nadelposition können jederzeit vorgenommen werden.

Einzelne Stichmuster, Buchstaben oder Zahlen können gelöscht oder überschrieben werden.

Speicher-Tasten

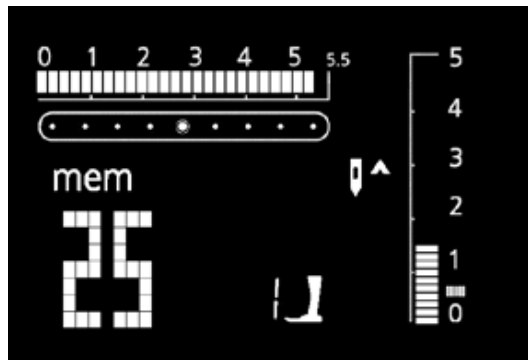
- die linke Taste **1** ist zum Rückwärtsscrollen des Speicherinhaltes
- die mittlere Taste **2** ist zum Öffnen und Schliessen des Speichers
- die rechte Taste **3** ist zum Programmieren des Speichers und Vorwärtsscrollen des Speicherinhaltes

Programmieren von Nutz- und Dekorstichen



Speicher öffnen

- Taste **2** drücken
- der Cursor und die Zahl z.B. «30» der leeren Speicherplätze blinken und «mem» wird auf dem Bildschirm angezeigt
- das gewünschte Stichmuster wählen
- die Stichnummer ist im Bildschirm sichtbar
- die Taste **3** drücken
- das Stichmuster ist programmiert
- die leeren Speicherplätze werden angezeigt
- das neue Stichmuster wählen und wie beschrieben programmieren, usw.



Nähbeginn

- Fussanlasser drücken = Nähcomputer springt zum Anfang der Musterkombination
- Funktion Musterende zusätzlich eingeben = Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination



Folgende Spezialprogramme lassen sich nicht im Speicher ablegen:

330:

- Nr. 5 Vernähprogramm
- Nr. 10 Knopfloch
- Nr. 11 Knopfannähprogramm
- Nr. 16 Stopfprogramm

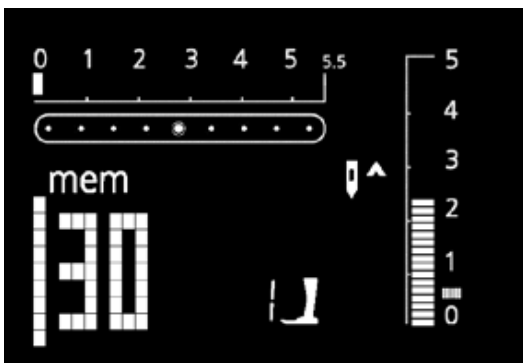
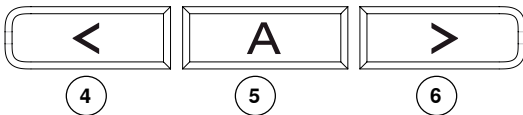
350:

- Nr. 5 Vernähprogramm
- Nr. 10–11 Knopflöcher
- Nr. 12 Knopfannähprogramm
- Nr. 13 Öse
- Nr. 20 Stopfprogramm
- Nr. 21 Heftstich

380:

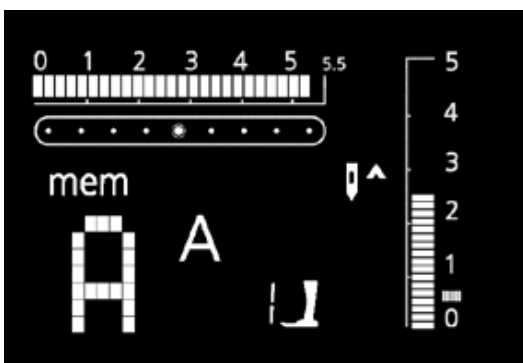
- Nr. 5 Vernähprogramm
- Nr. 10–13 Knopflöcher
- Nr. 14 Knopfannähprogramm
- Nr. 15 Öse
- Nr. 22 Stopfprogramm
- Nr. 23 Heftstich

Programmieren von Alphabet und Zahlen



Speicher öffnen

- die Taste 2 drücken
- der Cursor und die Zahl z.B. «30» der leeren Speicherplätze blinken und «mem» wird auf dem Bildschirm angezeigt
- gewünschtes Alphabet durch Drücken der Alphabet-Taste 5 wählen
- A und das gewählte Alphabet ist im Bildschirm sichtbar
- mit den Pfeiltasten 4 und 6 kann durch das Alphabet gescrollt werden
- Buchstabe/Zahl wählen
- die Taste 3 drücken = Buchstabe/Zahl ist programmiert
- die leeren Speicherplätze werden angezeigt
- weitere Buchstaben/Zahlen auf dieselbe Art wählen und programmieren
- werden mehrere Worte programmiert, zwischen den Worten ein Wortabstandszeichen () wählen und programmieren

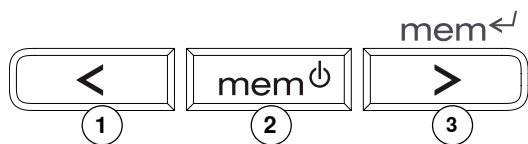


Eine Veränderung (Stichlänge oder Stichbreite) bei Buchstaben oder Zahlen wirkt sich auf das ganze Alphabet aus. Sollen nur einzelne Zeichen verändert werden, ist die Veränderung bei jedem einzelnen Muster vorzunehmen.

Korrekturen im Speicher

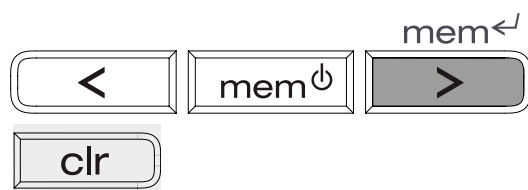
Der Speicherinhalt bleibt erhalten, auch wenn der Nähcomputer vom Netz getrennt wird. Er kann jederzeit wieder abgerufen werden.

Der Speicherinhalt geht verloren, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird, ohne vorher den Speicher über die Taste 2 zu verlassen.



Überschreiben von einzelnen Stichmustern, Buchstaben, Zahlen

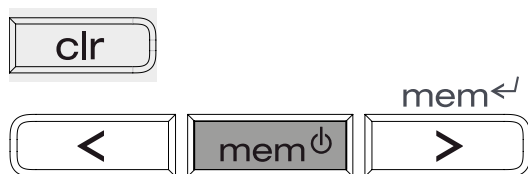
- rechte 3 oder linke 1 Taste drücken, durchscrollen bis gewünschtes Muster im Bildschirm sichtbar wird
- neue Stichnummer/Buchstaben/Zahl, neue Stichlänge/-breite oder Nadelposition wählen
- Taste 3 drücken = das Muster ist korrigiert (überschrieben)



Einzelne Stichmuster/Buchstaben/Zahlen löschen

- rechte 3 oder linke 1 Taste drücken, durchscrollen bis gewünschtes Muster im Bildschirm sichtbar wird
- «clr»-Taste drücken
- Stichmuster/Buchstabe/Zahl ist gelöscht

Speicherinhalt komplett löschen



- zuerst «clr»-Taste drücken und gedrückt halten und zusätzlich die Taste 2 drücken
- beide Tasten loslassen
- Speicher durch Drücken der Taste 2 verlassen
- Speicher ist komplett gelöscht

Speicher verlassen



- Taste 2 drücken = ganzer Speicherinhalt ist gespeichert
- Speicher ist geschlossen
- «mem» Anzeige im Bildschirm erlischt

Nutzstiche



Geradstich
Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten



Zickzackstich
Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen



Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und elastischer Saum



Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken, Kanten verstärken usw.



Vernähprogramm
Für alle Stoffarten; zum Vernähen von Nahtanfang und Nahtende bei Nähten mit Geradstichen



Dreifach Gerad- und Zickzackstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien



Blindstich
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht



Doppel-Overlock
Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art



Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend



Stretchoverlock
Für mittelschwere Maschenware, Frotteestoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



Tricotstich
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis; Tricot flicken



Universalstich
Für festere Materialien sowie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



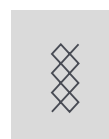
Lycrastich
Für Lycramaterial, für flache Verbindungsnaht und Saum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



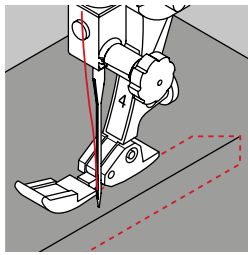
Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe



Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken usw.

Anwendungsbeispiele

Reissverschluss



Reissverschlussfuss/-sohle Nr. 4

Geradstich

Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn schliessen und Nahtzugaben versäubern
- Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Schieber stoppen (Nadelposition unten), Nähfuss heben und Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen bis zum Schlitzende (Nadelposition unten)
- Arbeit drehen und bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen (Nadelposition unten)
- Arbeit wieder drehen und die zweite Seite von unten nach oben feststeppen

Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen

- geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt)
- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Naht am Reissverschlussende mit Nähen beginnen und erste Seite von unten nach oben steppen
- die zweite Seite genau gleich von unten nach oben annähen



Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reissverschluss ganz schliessen, nur bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reissverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

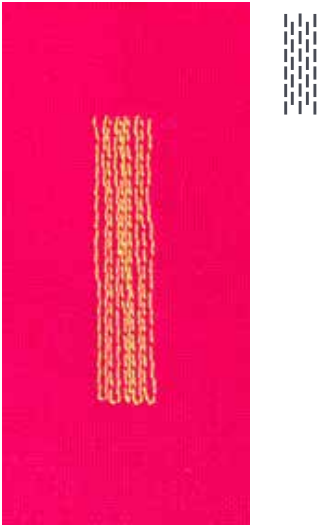
Transport beim Nähanfang

Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche).

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

Stopfen



Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Stopfprogramm

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
 Ersetzen der Längsfäden in allen Stoffen.

Stopfen mit Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1 (Stichzahl-Automatik)

- Nadel links oberhalb der schadhafte Stelle einstechen
- erste Länge nähen und den Nähcomputer anhalten
- Rückwärtstaste drücken: Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen; der Nähcomputer hält automatisch an
- Programmierung löschen mit «clr»-Taste

Die Stopfstelle kann durch Verschieben des Nähgutes in der Länge und in der Breite vergrößert werden.

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- nur bei kleinen Rissen und schadhafte Stellen, mit einer Stopflänge von höchstens 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Fuss Nr. 1



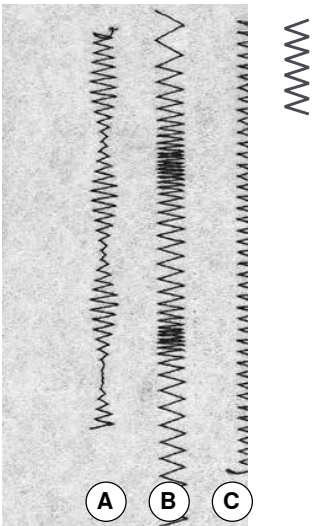
Rissverstärkung

Feinen Stoff unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Vorbereitung

Feine Materialien in einen Stopfrahmen spannen, um das Zusammenziehen zu verhindern.

Zickzack



Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1

- für alle Materialien
- zum Versäubern von Kanten
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

Kanten umnähen

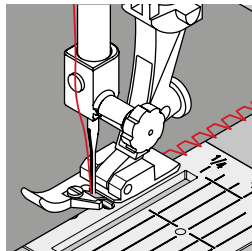
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden

Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzackstich (Stichlänge 0,5–0,7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.

- A Zickzackstich mit veränderter Stichbreite
 B Zickzackstich mit veränderter Stichlänge
 C Kantenversäuberung mit Zickzackstich

Vari-Overlocknaht



Overlockfuss/-sohle Nr. 2
Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1

Vari-Overlockstich

Der Overlockfuss/-sohle Nr. 2 ist ein für Overlockstiche speziell entwickelter Fuss/Sohle. Durch den Steg dieses Fusses wird genügend Faden in den Stich gearbeitet und somit die Elastizität des Stiches gewährleistet.

Geschlossene Naht

Elastische Naht in feiner, weicher Maschenware, wie Seidenjersey, Tricot usw.

Nähen

- Steg des Overlockfusses/-sohle der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Fusses/Sohle



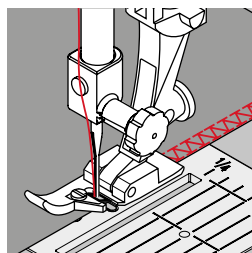
Maschenware

Neue Nähnaedel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen.

Nähen von elastischen Stoffen

Wenn nötig eine Stretchnaedel (130/705 H-S) verwenden = Naedel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff.

Doppel-Overlocknaht



Overlockfuss/-sohle Nr. 2
Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1

Doppel-Overlockstich

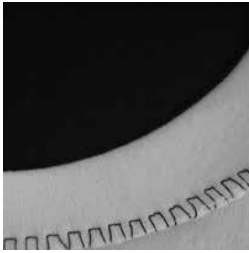
Geschlossene Naht

Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

Nähen

Steg des Overlockfusses/-sohle der Schnittkante entlang führen.

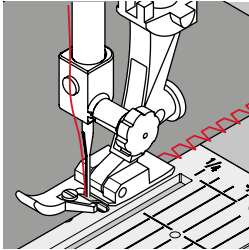
Bündchen mit Overlocknaht



Rückseite



Vorderseite



Overlockfuss/-sohle Nr. 2
Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1

Vari-Overlockstich

Für alle feinen Jerseyarten aus Baumwolle, Synthetik- und Mischfasern.

Vorbereitung

- Bündchenstreifen zur Hälfte bügeln
- Schnittkanten des Bündchens an die Halsausschnittkante stecken, Vorderseite aussen

Nähen

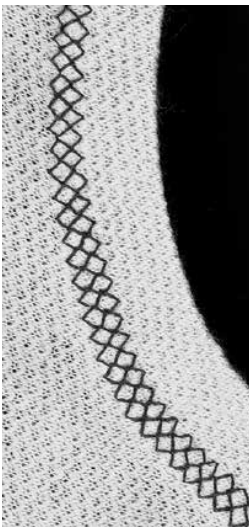
- Vari-Overlockstich über die Schnittkanten nähen
- Steg des Overlockfusses/-sohle den Schnittkanten entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Fusses/Sohle



Nadelstopp unten

Grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen zu nähen (Hals/Armloch).

Abschluss mit Wabenstich



Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1

Wabenstich

In fester Maschenware, besonders in Baumwolle-, Wolle-, Synthetik- und Mischfasertricot.

Vorbereitung

Kante 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften.

Nähen

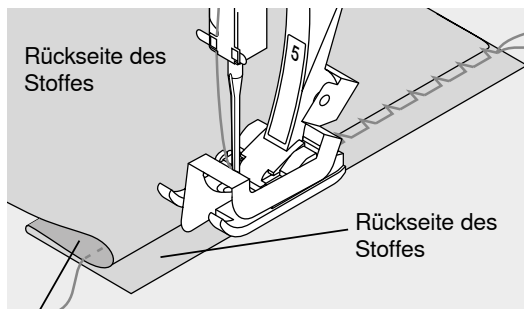
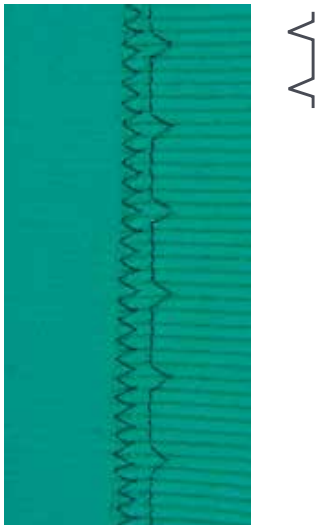
- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden



Nadelstopp unten

Grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen zu nähen (Hals/Armloch).

Blindsaum



Vorderseite des Stoffes

Blindstichfuss/-sohle Nr. 5

Blindstich

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften
- die Näharbeit so falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen und mit der gefalteten Bruchkante gegen das Führungsblech des Fusses schieben

Nähen

- die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen
- bei der Blindstich-Sohle kann die seitliche Position des Führungsblechs durch Drehen der Schraube auf der rechten Seite eingestellt werden



Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Vernähstich



Geradstichfuss/-sohle Nr. 1

Vernähprogramm

- für alle Materialien
- Vernähen von Nahtanfang und Nahtende

Nähen von langen Nähten

- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende
- gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl

Nähbeginn

- der Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einem Geradstich vorwärts



Nähende

- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken = der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms

Knopflochübersicht



Wäscheknopfloch

Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw.



Stretchknopfloch

Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



Augenknopfloch

Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Hosen, Freizeitbekleidung



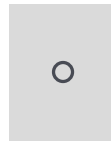
Geradstich-Knopfloch

Programm zum Vorsteppen von gestürzten Knopflöchern (Fuss Nr. 3A) oder Tascheneingriffen (Fuss Nr. 3)



Knopfannähprogramm

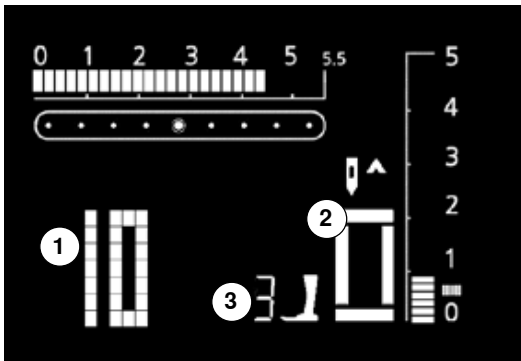
Knöpfe annähen mit 2 und 4 Löchern



Öse mit Geradstich

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; dekorative Arbeiten

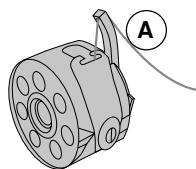
Wissenswertes rund um das Knopfloch



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können

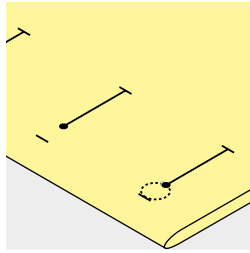
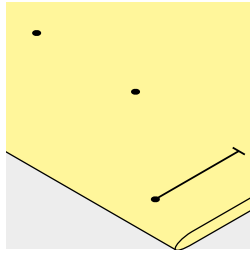
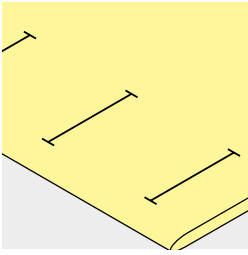
Gewünschtes Knopfloch wählen; auf dem Bildschirm erscheint:

- 1 Knopflochnummer
- 2 Knopflochsymboll (blinkt)
- 3 Nähfussanzeige



Fadenspannung der Knopflöcher

- den Unterfaden in den Kapselring A einfädeln = stärkere Fadenspannung unten
- dadurch wirkt die Knopflohraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch ist schöner
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch (S. 38)



Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss/-sohle Nr. 3 **/**/**** verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen

- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- die Länge des Auges wird zusätzlich genäht

Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und gleiche Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopflochs korrigieren

Raupenbreite verändern:

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern:

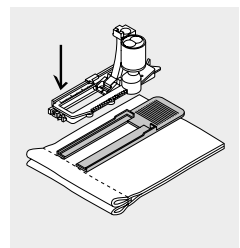
- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- nach dem Verändern der Stichlänge = Knopflochlänge neu programmieren

Balance bei automatischen und manuellen Knopflöchern

Bei den manuellen und Längenmess-Knopflöchern wirkt sich die Balance auf beide Raupen gleichzeitig aus, da beide Raupen in der gleichen Richtung genäht werden.

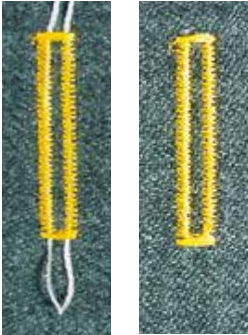


Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte (als Sonderzubehör erhältlich) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle, bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



Balance nach dem Nähen der Knopflöcher wieder in Normalstellung bringen!

Knopfloch mit Garneinlage

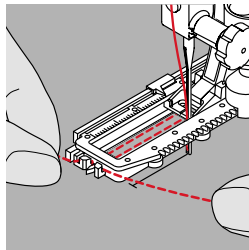
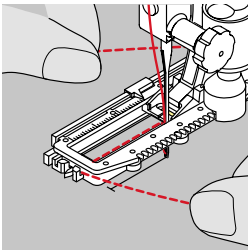


Garneinlage

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage

- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

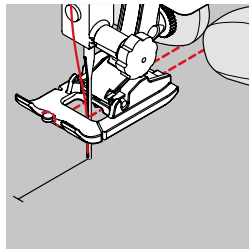
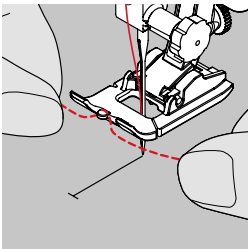


Einhängen des Garnes im Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Garneinlage rechts unter den Knopflochfuss führen
- Garn hinten am Knopflochfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Fuss nach vorn ziehen
- Garnenden in die Halteschlitzes ziehen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne die Garneinlage zu halten
- die Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

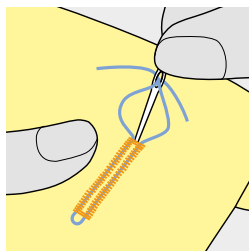


Einhängen des Garnes im Nähfuss Nr. 3 oder der Knopflochsohle Nr. 3 ***/***

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen (je ein Garn in jede Rille der Sohle)
- Knopflochfuss senken

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne die Garneinlage zu halten
- die Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

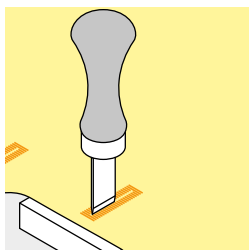
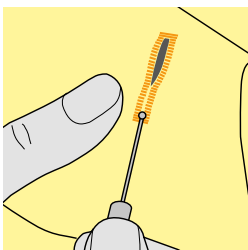


Garneinlage fixieren

- Garnschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



Bei kurzen Knopflöchern als zusätzliche Sicherheit beim Riegel eine Stecknadel einstecken.



Knopfloch aufschneiden mit Pfeiltrenner

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Knopflochmesser (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser in die Mitte des Knopflochs stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

Automatisches Wäscheknopfloch mit Längenmessung



Automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Automatisches Wäscheknopfloch

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge.

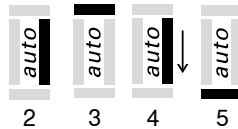
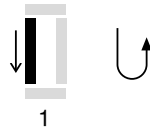
- im Bildschirm blinkt die aktive Stufe



Jedes automatische Knopfloch zeigt zu Beginn Nähfuss Nr. 3 an.



Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



Wäscheknopfloch programmieren

1. erste Raupe vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten

- Rückwärtstaste drücken

«auto» und Nähfuss Nr. 3A wird im Bildschirm angezeigt = Knopflochlänge ist programmiert.

der Nähcomputer näht automatisch:

2. Geradstiche rückwärts
 3. den 1. Riegel
 4. die 2. Raupe vorwärts
 5. den 2. Riegel und die Vernähstiche
- der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Rückwärtstaste)
- Programmierung löschen mit der «clr»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe S. 42)



Nähgeschwindigkeit

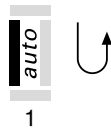
- nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisches Augenknopfloch mit Längenmessung



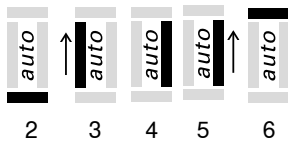
Automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Automatisches Augenknopfloch



Augenknopfloch programmieren

1. Steppstiche vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
 «auto» und der Nähfuss Nr. 3A wird im Bildschirm angezeigt = Knopflochlänge ist programmiert.



2. der Nähcomputer näht automatisch das Auge
3. die 1. Raupe rückwärts
4. die Steppstiche vorwärts
5. die zweite Raupe rückwärts
6. den Riegel und die Vernähstiche
 - der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Rückwärtstaste)
- Programmierung löschen mit der «clr»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe S. 42)



Exakte Duplikationen

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Augenknopflöcher doppelt genäht

- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenommen
- nach dem Nähen des ersten Knopflochs Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge zurückstellen und den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

Manuelle Knopflöcher (alle Knopflocharten)

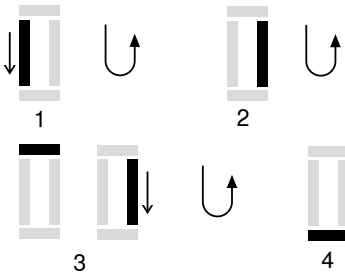


Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern.
Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopflochs.
Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Knopflochfuss/-sohle Nr. 3 */**/**

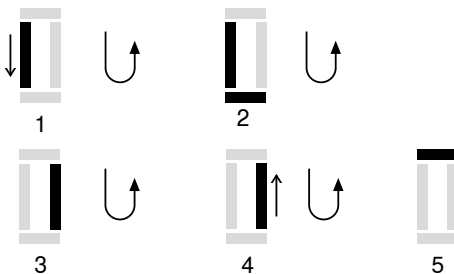
Vorbereitung

- gewünschtes Knopfloch wählen
- auf dem Bildschirm erscheint:
- die gewählte Knopflochnummer
- Nähfuss Nr. 3
- das Knopflochsymboll (die erste Stufe blinkt)
- Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln



Manuelles Wäscheknopfloch nähen

1. Raupe bis zur Längenmarkierung vorwärts nähen
 - den Nähcomputer anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
2. Geradstiche rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
3. Riegel oben und zweite Raupe nähen, den Nähcomputer anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
4. Riegel unten und Vernähstiche nähen



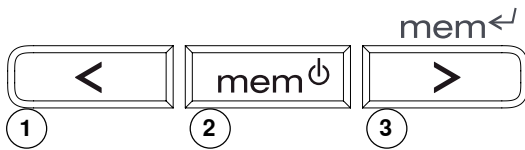
Manuelles Augenknopfloch nähen

1. Geradstiche vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
2. Auge und 1. Raupe rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
3. Geradstiche vorwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des Auges anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
4. 2. Raupe rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
5. Riegel und Vernähstiche nähen



Beide Knopflochraupen mit gleicher Geschwindigkeit nähen.

Knopfloch im Langzeitspeicher



Programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern

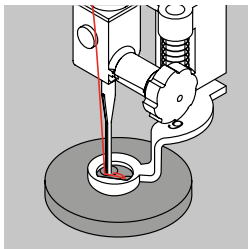
- nach dem Programmieren die Taste **3** drücken
- das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt

Abrufen eines gespeicherten Knopflochs

Programmierte Knopflöcher können jederzeit wieder abgerufen werden, auch wenn der Nähcomputer vom Netz getrennt wurde.

- die gewünschte Knopflochart wählen
- die Taste **2** drücken
- das programmierte Knopfloch nähen
- pro Knopflochart kann nur eine Knopflochlänge gespeichert werden, wird eine neue Länge mit der Taste **3** eingegeben, wird die vorher gespeicherte Länge überschrieben

Knopfannähprogramm



Stopffuss Nr. 9 */**/****

Knopfannähfuss Nr. 18 */**/****

Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.

Knöpfe annähen

- Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht
- «Halshöhe» (= Abstand zwischen Knopf und Stoff) kann mit Fuss Nr. 18 beliebig eingestellt werden

Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren und wenn nötig Stichbreite verändern
- die ersten Vernähstiche nähen; Fäden bei Nähbeginn festhalten
- Programm nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden

- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Fäden wegschneiden



Knopf annähen mit Fuss Nr. 18

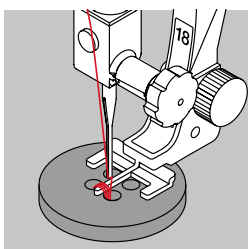
- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Fuss Nr. 9 vorgehen

Anfang- und Endfäden

- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Fäden wegschneiden



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher das Programm erneut nähen

Heftstich



Stoppfuss Nr. 9 */**/**

Heftstich

- für alle Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Hefrichtung zusammenstecken (verhindert ein Verschieben der Stofflagen)

Heften

- Stoff unter den Nähfuss legen und einen Stich nähen; Fäden bei Heftbeginn festhalten
- Nähgut um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen
- Stich nähen, Vorgang wiederholen



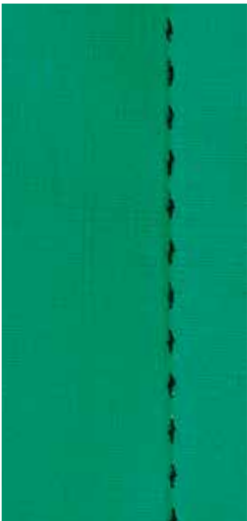
Vernähen/Fixieren des Fadens

Am Anfang und am Ende ein paar kleine Heftstiche nähen.

Faden

Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden; er lässt sich nachher besser entfernen.

Quiltstich/Handstich



Rücktransportfuss/-sohle Nr. 1

Quiltstich/Handstich

Für alle Materialien und Arbeiten, die «handgenäht» aussehen sollen.

Nähprobe

- Unterfaden muss heraufgezogen werden
- 1 Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- 1 Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

Je nach Stoff die Oberfadenspannung erhöhen (6-9).

Balance

Evtl. Stich mit der Balance anpassen.



Perfekte Ecke

- Nadelstopp unten aktivieren und Musterende drücken, Arbeit drehen
- beim Drehen darauf achten, dass der Stoff nicht verzogen wird

Monofilfaden reisst

- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

Pflege



Bildschirm und Nähcomputer reinigen

Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

Transporteurbereich

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen

- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- 1-2 Tropfen Öl in die Greiferbahn geben
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen; Verschmutzen des Nähgutes wird verhindert



Vor dem Reinigen oder dem Ölen den Netzstecker ziehen.



Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Störungen beheben

Folgende Informationen sollen Ihnen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

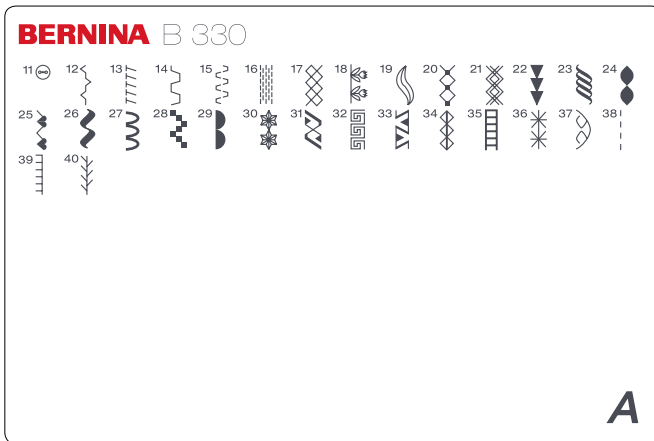
Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle S. 22
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberfaden zu fest/zu locker ■ Nadel stumpf oder krumm, minderwertige Nadel ■ Nadel falsch eingesetzt ■ minderwertiger Faden ■ Nadel-/Fadenverhältnis falsch ■ falsch eingefädelt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen ■ neue, Qualitätsnadel verwenden (BERNINA) ■ Nadel mit flacher Kolbenseite nach hinten einsetzen ■ Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann..) ■ Nadel auf die Fadenstärke anpassen ■ Einfädelweg Oberfaden kontrollieren/Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ falsches Nadelsystem ■ Nadel krumm oder stumpf, minderwertige Nadel ■ Nadel falsch eingesetzt ■ falsche Nadelspitze 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nadelsystem 130/705H verwenden ■ neue, Qualitätsnadel verwenden ■ Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen ■ Nadelspitze auf textile Struktur des Nähgutes anpassen
Oberfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberfadenspannung zu fest ■ nicht richtig eingefädelt ■ minderwertiger oder alter Faden ■ Stichloch oder Greiferspitze beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberfadenspannung reduzieren ■ Einfädelweg Oberfaden überprüfen ■ Qualitätsfaden verwenden ■ Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen
Unterfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterfadenspannung zu stark ■ Stichloch in der Stichplatte zerstoßen ■ Nadel stumpf oder krumm 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterfadenspannung reduzieren ■ Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen ■ neue Nadel verwenden
Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nadel nicht richtig befestigt ■ Nähgut wurde gezogen ■ Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben ■ minderwertiger Faden mit Knoten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nadelhalterschraube fest anziehen ■ Nähgut während des Nähens nicht ziehen ■ richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss, Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden ■ Qualitätsfaden verwenden
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberfadenriss 	<p>Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hauptschalter auf «0» ■ mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube am Kopfdeckel entfernen ■ Kopfdeckel etwas nach links drehen und dann nach oben schieben ■ Fadenreste entfernen ■ Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Nahtfehler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben ■ falsch eingefädelt ■ Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder 	<ul style="list-style-type: none"> ■ gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen ■ Ober- und Unterfaden kontrollieren ■ Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Nähcomputer	<ul style="list-style-type: none"> ■ läuft nicht oder nur langsam 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stecker nicht ganz eingesteckt ■ Hauptschalter auf «0» ■ Nähcomputer kommt aus kaltem Raum

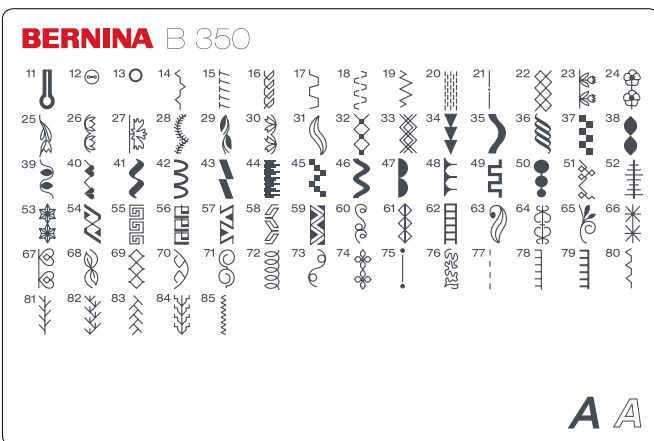
Übersicht Stichmuster

BERNINA 330



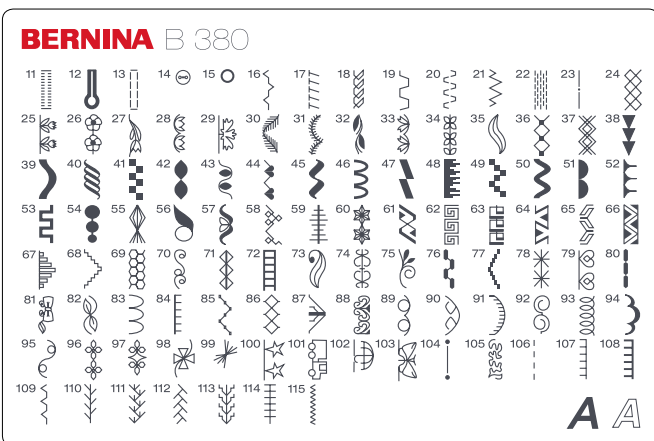
- 11 Knopfannähprogramm
- 12 Kräuselstich
- 13 Stretch-Overlock
- 14 Universalstich
- 15 Lycrastich
- 16 Stopfprogramm
- 17 Wabenstich
- 18-37 Dekorstiche
- 38-40 Quiltstiche

BERNINA 350/350 Patchwork Edition



- 11 Augenknopfloch
- 12 Knopfannähprogramm
- 13 Öse mit Geradstich
- 14 Kräuselstich
- 15 Stretch-Overlock
- 16 Tricotstich
- 17 Universalstich
- 18 Lycrastich
- 19 Stretchstich
- 20 Stopfprogramm
- 21 Heftstich
- 22 Wabenstich
- 23-74 Dekorstiche
- 75-85 Quiltstiche

BERNINA 380



- 11 Stretchknopfloch
- 12 Augenknopfloch
- 13 Geradstichknopfloch
- 14 Knopfannähprogramm
- 15 Öse mit Geradstich
- 16 Kräuselstich
- 17 Stretch-Overlock
- 18 Tricotstich
- 19 Universalstich
- 20 Lycrastich
- 21 Stretchstich
- 22 Stopfprogramm
- 23 Heftstich
- 24 Wabenstich
- 25-103 Dekorstiche
- 104-115 Quiltstiche

Index

A

Alphabete/Schriftzeichen

- Auswählen 9, 25, 28
- Grösse verändern 28
- Im Langzeitspeicher 42
- Kombinieren 28
- Nähen 28

Ändern

- Fadenspannung 9, 18, 36
- Knopfloch gespeichert 42
- Nähgeschwindigkeit 10, 25
- Schriftgrösse 28
- Stichbreite/-länge 9, 24, 28
- Stichmuster 27

Annähen von Knöpfen 42

Anschietisch 5, 9, 10

Auswahl

- Alphabete 9, 25, 28
- Dekorstiche 46
- Knopflöcher 36, 46
- Nutzstiche 30, 46
- Quiltstiche 46
- Stichmuster 24, 46

Automatische Funktionen

- Musterende 9, 25
- Nadelstopp 9, 25
- Stopfen 32

Automatisches Knopfloch

- Knopflochschlittenfuss 3A 6
- Programmieren 39-40

B

Balance 19

- Dekorstiche 19
- Knopflöcher 19, 37

Bedientasten 9, 24-25

Beheben von Störungen 45

Bildschirm 26

- Einteilung 26

Blindstich

- Nähfuss 6
- Nutzstich 30, 35

Bogennaht 30

D

Dekorative Stiche 46

- Übersicht 46

Details

- Nähcomputer 8-9
- Zubehör 5

Dreifach Geradstich 30

Drillingsnadel 15, 23

E

Einfädeln manuell

- Oberfaden 14
- Unterfaden 12
- Zwillings-/Drillingsnadel 15

Einzelmuster

- Auswahl durch Nummereingabe 24
- Löschen 29
- Verändern in Kombination 29
- Vernähen 25

F

Faden

- Allgemein 22
- Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 22

Fadenablaufscheibe 5

Fadenabschneider

- Am Ständerkopf 9, 16
- Für Spuler 9, 12
- Unterfaden 13

Fadenführung 9

Fadenhebelabdeckung 9, 14

Fadenspannung 9, 18

Fussanlasser

- Anschluss 9

G

Garnrollenhalter 9, 11

Geradstich 30

Geschwindigkeitsregler 9, 25

H

Handrad 9

Hauptschalter 9

Heften 43

Höhenausgleich 5, 21

I			
Inhaltsübersicht		4	
K			
Kniehebel (FHS)		5, 9, 11	
Knopfannähprogramm		42	
Knopfloch			
■ 4-Stufen		41	
■ 5-Stufen		41	
■ Arten		36	
■ Aufschneiden		38	
■ Automatisch		39-40	
■ Balance		37	
■ Einlagen		38	
■ Füße		6	
■ Im Langzeitspeicher		42	
■ Manuell		41	
■ Programmieren		39	
■ Wichtige Hinweise		36-37	
Kombination			
■ Alphonete		28	
■ Korrekturen		29	
■ Löschen		29	
■ Nutz-/Dekorstiche		27	
■ Speichern		27-28	
L			
Langzeitspeicher		27, 42	
LED-Nählicht		10	
Löschen			
■ clr		25	
■ Kombinationen		29	
■ Stichmuster		29	
M			
Musterauswahl			
■ Mit Nummern		24	
N			
Nadel			
■ Ändern der Position		24	
■ Einfädeln		14	
■ Im Standardzubehör		5	
■ Information		22	
■ Nadel/Fadenkombination		22	
■ Positions-Tasten		24	
■ Stopp oben/unten		25	
■ Tabelle		23	
■ Wechseln		16	
■ Zwilling's-, Drillingsnadel		15, 23	
Nadelhalter		9	
Nähen			
■ Balance		19	
■ Funktionstasten		24-25	
■ Grundeinstellungen		26	
■ Inhaltsübersicht		4	
■ Mit Höhenausgleich		21	
■ Rückwärts		25	
■ Stichkategorien		46	
■ Von Ecken		21	
■ Von Kombinationen		28	
■ Zubehör		5	
Nähfuss			
■ Anzeige		26	
■ Heben und senken		9, 11	
■ Sortiment		6	
■ Wechseln		17	
Nähgeschwindigkeit		10, 25	
Nählicht LED		10	
Netzkabel			
■ Anschluss		9	
Nutzstiche			
■ Individuell anpassen		24	
■ Kurzbeschreibung		30	
■ Übersicht		30	
O			
Oberfaden			
■ Einfädeln		14	
■ Reisst		45	
■ Spannung		18	
Ölen		44	
Overlock			
■ Nähte		33-34	
■ Overlockfuss		6	
■ Stiche		30	
P			
Patchwork			
■ Patchwork Füße		6	
Permanent Rückwärtsnähen		25	
Pflege		44	
Q			
Quilten			
■ Stiche		43, 46	
R			
Reissverschluss			
■ Einnähen		31	
■ Fuss		6	
Rückwärts nähen			
■ Permanent		25	
■ Taste		9, 25	

S

Saum	
■ Blindsaum	35
Schriftgrösse	28
Sicherheitshinweise	2
Speicher Langzeit	
■ Korrekturen	29
■ Musterkombinationen	27
■ Öffnen	27, 28
Speichern	
■ Funktionstaste	25
■ Von Kombinationen	27, 28
Spiegeln	
■ Rechts/Links	25
Spule	
■ Einsetzen	12
Spulenkapsel	
■ Entfernen/einsetzen	13
Spuler	
■ Vorspannung	9
■ Einschalten/unterbrechen	12
Start-Stopp-Taste	9, 25
Stichbreite/-länge verändern	24
Stichkategorien	46
Stichmuster	
■ Anzeige	26
■ Dekorstiche	46
■ Funktionen	25
■ Knopflöcher	36, 46
■ Nutzstiche	30, 46
■ Quiltstiche	46
■ Übersicht	46
Stichplatte	
■ Montieren/entfernen	18
Stoff	
■ Nadel und Faden	22
■ Transport	20
Stoffhaube	5
Stofftransport	20
Stopfen	30, 32
Stromkabel	
■ Anschliessen	9

T

Tragegriff	9
-------------------	----------

Transporteur

■ Heben/senken	20
■ Position	20

U

Überschreiben	29
----------------------	-----------

Übersicht

■ Bildschirm	26
■ Nähcomputer	8-9
■ Nähfunktionen	25
■ Stichmuster	46

Unterfadenspule

■ Aufspulen	12
■ Entfernen/einsetzen	12

Unterhalt und Störungen 44-45

■ Problembeseitigung	45
■ Pflege	44
■ Unterhalt	44

V**Vorbereiten und Bereitstellen**

■ Nähcomputer	8-23
---------------	------

Vorspannung	9
--------------------	----------

W

Wartung	44
----------------	-----------

Z

Zickzackstich	30, 32
----------------------	---------------

Zubehör	5-7
----------------	------------

Zwillings-/Drillingsnadel

■ Einfädeln	15
■ Für dekorative Näharbeiten	23

Text

Herbert Stolz

Illustrationen

www.sculpt.ch

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP

Susanne Ribl/Erika Vollenweider

Copyright

2009 BERNINA International AG, CH-Steckborn

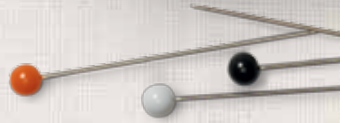
Alle Rechte vorbehalten

Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.



BERNINA 330 | 350 PE | 380

made to create **BERNINA**



made to create

BERNINA